

# Fenschtergüesler:

## Leckeres vom Rooscht

Dass sich üsi schwyzer Noochbere saugärn in ere Art Differenzialaskese au sprachlich immer wider vu ihrer alemannische Verwandtschaft im Norden distanzierend, isch bekannt. Da cha mr nit nur bim Fahrrad säh, da i de ganze Schwyz französisch Velo heißt, sondern da erstreckt sich über unzähligi anderi Beriich hinweg sogar au uf die sogenannte „Sechste Jahreszeit“, in dere sich nooch vollendetem fünfte Johresteil hüben wie drüben meng Narren ausschließlic dem Verbrennen und Verchohlen vu Tierteilen widmed. Gmeint isch die Freizittägigkeit, die derzit im Summer wider zur geruchsverbreitende Hochkonjunktur uflauft: Das Grillen. Doch während bi üs die Familie Dütsch „Grillen“ tuet, macht derwiiltscht die Familie Schwyz zwar s gliiche, doch dort heißt es „Grillieren“. Sich drüber z stritte, wer jetzt vu dene zwei bi dere Fleischverbrennerei womögli „Grillen“ im Chopf hät, da wär müeßig, denn es isch sprachlich beides richtig, nur dass halt die dütsch Bezeichnung us em Englischen chunnt, während d Schwyzer die elegantere französische Version gwählt hend. Wenn da keini glasklaren positiven Ansätze für üse vereinigtes Europa sind! Doch wie au immer, das, wa schließli uf em Grill liiht, säll isch beidersits vu de Grenz ebefalls fascht s Gliiche, wobii bi üs leider die klassisch knackig Servela und de altehrwürdig Schübling immer seltener z säh sind, weil beidi durch die pfludrig weich „Grillwurst für Prothesenträger“ ersetzt wörd. Doch egal, denn wenn die Würscht enne und denne schließli vum Grill obe abe uf de Teller chömmed, denn cha mr si sowisoo nümme vunenander unterscheide, denn si siehned denn alli gliich us: Chohlra-beschwarzi, ufplatzi Fleischrügel, us dene s Fett tropft. Au dene Fleischmücke widerfahrt viilfach s gliiche Grillschicksal, denn au d Schnitzel, d Koteletten, d Schälrüppi und d Hühnerschenkel wörred nit selten bis zur Unkenntlichkeit verchohled. Ja, en rechte Griller bzw. Grillierer dä schreckt ebe vor nüt zruck - und die Mitesser um ihn umme dünkled alsdenn ihri rueßige Kümmerlinge noch em Bispil vu de Comic-Familie Fred Feuerstein in allerlei rot-wiißi und blau-grüeni dicki Saucen, lönd Ketchup drüber lättere und schürged dä uf die Wiis hochdekorierete Mumpfel is Muul. Dort loht mr sich da alles uf de Zunge zergoh, spüelt mit me Schluck Bier nooch und meint dodruf genüsslich: Lecker! - Doch jetzt isch Schluß mit dere Lästerei, denn au da isch uf em Wäg der Besserung. Damit sich die Gäscht nämli künftig bi me Grillfäscht au wüekli a me sorgfältig aabrootene, saftige Stück Fleisch erfreue chönned, müend jetzt angehendi Griller e Usbildung haa. Da isch in üsere hütige Zit kei Problem, wo es doch für fascht alles Kurse git, so dass manchi sogar au no die „Technik des Schuhebindens“ per Seminar erlerne chönned. Also wundered es nit, dass üsi schwyzer Noochbere bereits vor 8 Jahr allen Ernstens die erscht „Grillschule Europas“ eröffnet hend, wo sither tausende vu Schüeler in die Geheimnisse der Röscht-Aromen iigweiht worre sind. Genau da hät mr jetzt au bi üs noochgmacht und usgrechned im schwöbische Urbach di erschte Grillschuel vu Baden-Württemberg eröffnet. Au dort walted nun en sogenannte „Grillpädagoge“, dä üsene Schwobe wohrschiinli vor allem zerscht mol abgwöhne mue, ihre Grillfüür us Sparsamkeit künftig nümme mit Abfallholz vum alte Süüstall z entfache, sondern in Holzchohle z investiere. Alsdenn wörred die bluetige Grill-Laien aber sofort in die Geheimnisse der Grillierkunst iiweiht, wobii mr ihne iihämmered, dass e Gable in de Händ vu me guete Griller nüt verlore hai, weil s Fleisch suscht bi jedem Stich Saft verlüürt. Die epochal Entdeckung sei viilmeh, so heißt die Grill-Lektion, da Grillfleisch bi mittlerer Gluet uf em Rooscht nur mit de Grillzange umzchehre und hernooch die Garheit per Fingerdruck z prüefe. Also! Wer alsbald en Grilleur sieht, dä ständig uf de Koteletten mit sine Pfoote ummedruckt - und si hernooch abschläckt, denn isch da miseel kein Sauhund, sondern en piffige neue Grillprofi. En Guete ! (h.r.)

@ = [www.fenschterguegler.de](http://www.fenschterguegler.de)